

Der Tricklaster geht auf Reisen

(hw) Der Tricklaster ist Teil des Museums in Bewegung. Am letzten Freitag stellte Initiant Peter Trachsel in Küblis-Dalvazza den Schulen und der Presse das neuste Projekt vor. Der Tricklaster wird in den kommenden Monaten in die Gemeinden hinaus fahren.



Ruedi Walli (rechts) bringt den Tricklaster in die Dörfer. Initiant Peter Trachsel freut sich, wenn viele Schulen den Tricklaster buchen.

Seit nunmehr 22 Jahren ist ein ganzes Tal, das Prättigau, in Bewegung. Der Initiant Peter Trachsel stellte am letzten Freitag das neuste Projekt vor, den Tricklaster. Bei dem Projekt gehe es einerseits darum, sich einer Technik zu nähern, von der man meine, man kenne sie schon, dem Trickfilm. Mit dem Tricklaster werde die Möglichkeit geschaffen, sich eines besseren belehren zu lassen. Trickfilm sei mehr als nur «Mickey Mouse» oder «Pink Panther», erklärte Trachsel. Er sei selbst kein Trickfilmexperte. Das Prättigau habe aber das Glück in der Person von Adrian Wolken, der an der Hochschule der Künste in Luzern im Fachbereich Animation studiere, einen «Experten» im Tal zu beherbergen. Dank Wolken öffnet die Hochschule Luzern ihre Trickfilmarchiv. «Wir werden die Gelegenheit haben, Projekte internationaler Künstler zeigen zu können, von denen selbst Chur nur träumen kann», versprach Trachsel. Andererseits biete der Laster Schülern und Lehrerschaft auch die Möglichkeit, einfache eigene Produktionen fertig zu stellen und auf einer öffentlichen Bühne zu präsentieren.

Tricklaster kommt ins Dorf

Es ist geplant, mit dem Tricklaster bis Ende Dezember jeden Monat für ein verlängertes Wochenende in eine andere Gemeinde hinaus zu fahren. Auf Wunsch ist der Tricklaster auch an anderen Wochentagen buchbar, er kommt auf den Schulhausplatz oder auf den Dorfplatz. Einzige Vorausset-

zung ist ein vorhandener Elektroanschluss. Wolken wird mit dem Tricklaster nicht nur zeigen, wie ein Animationsfilm entsteht, es sind viele Wünsche erfüllbar. Es kann auch einfach ein Trickfilmtag eingeschaltet werden, auch Erwachsene sind willkommen. Der Tricklaster kann aber auch für andere Themen gebucht werden. Das Programm ist kurzfristig wählbar. Und was noch viel schöner ist, das ganze kostet die Schulen nichts! «Dies wird alles durch die grossartige Unterstützung der Firma Ruwa, die den Tricklaster zur Verfügung stellt, der Hasena, dem Kanton Graubünden und natürlich Adrian Wolken ermöglicht», freut sich Trachsel.

Vieles in Bewegung

Im Rahmen des «Museums in Bewegung» laufen weitere Projekte oder befinden sich in Planung, so kann man den «Prättigauer Wandersmann» auf seinem Weg begleiten, eine Werkbühne für Computerstücke wird eröffnet, vom 6. bis 11. Mai ist in Fanas der internationale Laden von Antje Schiffers geöffnet. In nächster Zeit werden in allen 14 Räumen des Museums in Bewegung, d.h. in allen Ortschaften «Tabutiere» anzutreffen sein. Vom 28. Mai bis zum 6. Juni begeben sich Peter Trachsel und Ruedi Walli nach Wolkersdorf, in die Nähe von Wien. Eine Woche lang werden sich Kunst und Gewerbe treffen und austauschen. Mehr Informationen zu allen Projekten unter www.museumpraettigau.ch.



Peter Trachsel gewährte Einblick in den Tricklaster.

Fotos: H. Wyss